



Ulmachtung auf den Bergbauernhöfen

Naturerlebniswochen

für Schulklassen und Gruppen
in den Kitzbüheler Alpen



Die Alpenschule auf 1.100 m

Die Natur als Klassenzimmer

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ANNAKAT in der Alpenschule	ESSEN "Was wird da koch", "Sinn der", "Sinn der"	FRANZ "Sinn der", "Sinn der", "Sinn der"	TIERE "Sinn der", "Sinn der", "Sinn der"	LESEN "Sinn der", "Sinn der", "Sinn der"
Alpenschule	Alpenschule	Alpenschule	Alpenschule	Alpenschule
Alpenschule	Alpenschule	Alpenschule	Alpenschule	Alpenschule
Alpenschule	Alpenschule	Alpenschule	Alpenschule	Alpenschule

info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Westendorf, am 30. Juli 2012
Hochsommerliche
Grüße mit Kendlauf
und Berglauf aus
den Kitzbüheler Alpen
sendet das
Team der Alpenschule

An die
TRANSKOM KG
Vitalio-Vento-Str. 10
1-9100 BOZEN

Schule des Sehens, Fühlens, Schmeckens und Erlebens.

Naturverbunden, einzigartig, einfach echt!

Erlebnisreiche Tage in der Natur und am Bergbauernhof

Die Unterkünfte der Kinder: Bergbauernhöfe auf 1100 m.ü.M.



Alpenschule-Stundenplan



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ANKUNFT	ESSEN	PFLANZEN	TIERE	LEBEN
in der Alpenschule	"Wie wird die Milch zum Käse?"	"Grün, frisch, wild"	"Mäh und muh - von Schaf und Kuh"	"Spannende Bauernhofreise"
Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
Alpenschule = programm*	Alpenschule = programm*	Alpenschule = programm*	Alpenschule = programm*	ABREISE von der Alpenschule
* (Bauernhof, Natur, geführte Wanderung, Tiere, Wald, Bäume, Brauchtum, Kultur, Landwirtschaft...)				
Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	



Erlebnisreiche Tage in der Natur und am Tiroler Bergbauernhof.

Salvenberg 45 | 6363 Westendorf | info@alpenschule.at | www.alpenschule.at
Obmann: Dir. Ing. Franz Berger | Geschäftsführerin: Mag. Birgit Kluibenschädl

Sehr geehrte Damen und Herren!

Juli 2013

Die Motivation unserer Bewerbung beim Projekt „TOURISMUS trifft LANDWIRTSCHAFT“ liegt wohl darin, dass ein Grundprinzip des Projektes „Alpenschule“ seit über 15 Jahren die enge Verknüpfung von Schule, Landwirtschaft, Tourismus und Natur ist. „Schulische Ausbildung, bergbäuerliche Landwirtschaft und Bildungstourismus vernetzen sich auf hohem Niveau zum Nutzen unserer Jugend in Europa“, meinte schon Gründer Dr. Josef Ziepl im Jahr 1996.

In der Alpenschule Westendorf werden erlebnisreiche Tage in der Natur und am Tiroler Bergbauernhof in erster Linie für Schulklassen angeboten. Hauptaugenmerk wird dabei auf die Auseinandersetzung der Kinder mit der Natur und der Landwirtschaft gelegt. Ganz neu ist das dreiwöchige Ferienprogramm, das einen Familienurlaub, ein English Camp mit Schwerpunkt Kommunikation und Natur und ein Ferienlager umfasst.

So wird in der Alpenschule Westendorf auf nachhaltige Weise den Gästen von morgen unsere einzigartige Tiroler Kultur- und Naturlandschaft nähergebracht – naturverbunden, einzigartig, einfach echt!

Der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen und die Tirol Werbung sind enge Partner der Alpenschule Westendorf in der Kommunikation und Organisation der Naturerlebniswochen. Die Teilnahme an touristischen Veranstaltungen stärkt diese Kooperation.

Folgende Akzente hat die Alpenschule bereits gesetzt:

- ⊗ Naturerlebniswochen für Schulklassen aus nahezu allen Bezirken Tirols, Bayern, Wien, Niederösterreich, Steiermark, ... - seit 1996
- ⊗ Tag der offenen Tür der Alpenschule bei der Salvenbergroas 2011, 2012 und 2013
- ⊗ Durchführung von mehreren Seminaren für Touristiker aus der Region:
„Qualifizierungsoffensive Tourismus“ (seit 2012)
- ⊗ Veranstaltung von Ferienprogramm (NEU 2013):
Familienurlaub: Naturerlebnistage in der Alpenschule und am Bergbauernhof
English Camp: „Why does a brown cow give white milk when it only eats green grass?“
Ferienlager: „Mäh und muh – von Schaf und Kuh!“
- ⊗ Station auf der Presse-Radtour der Tirol Werbung im Juni 2013
- ⊗ Gestaltung der Kinderseite in der Gemeindezeitung zu natur- und landwirtschaftlichen Themen, seit 2013



Erlebnisreiche Tage in der Natur und am Tiroler Bergbauernhof.

Salvenberg 45 | 6363 Westendorf | info@alpenschule.at | www.alpenschule.at
Obmann: Dir. Ing. Franz Berger | Geschäftsführerin: Mag. Birgit Kluibenschädler

NATUR ALS KLASSENZIMMER - Die Alpenschule

Mitten in den Kitzbüheler Alpen ist die Welt noch in Ordnung. Dort, auf 1100 Metern Höhe, gibt es eine Schule des Sehens, Fühlens und Erlebens.

Die Natur in ihrer Reinform erleben – das steht für die Alpenschule Westendorf im Mittelpunkt: „Unser Klassenzimmer ist die Wiese, der Wald und das Gebirge. Unsere Lehrer sind die Pflanzen, die Tiere und die Menschen, die auf den Berghöfen leben“. Seit über 15 Jahren bietet die inmitten der Kitzbüheler Alpen gelegene Schule Naturerlebniswochen für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren an. Als Ziel steht der nachhaltige Unterricht mit Mehrwert im Fokus: Die Kinder erleben den Alltag einer bäuerlichen Familie, das Zusammenleben mehrerer Generationen am Hof, den Umgang mit den Tieren und die Abhängigkeit von Jahreszeiten und Witterung. Auf 1.100 Metern Höhe liegen vier Höfe, die zur Alpenschule gehören: Hof Rothen, Hof Örgen, Hof Schwendt und Hof Nieding. Während der Erlebniswochen beherbergt jedes Gehöft bis zu zehn Kinder mit ihren Lehrern und Betreuern. Ein engagiertes, fachlich geschultes Team und natürlich die Bergbauern gestalten ein umfangreiches Programm für die Schüler.

„In der Alpenschule arbeiten nur Menschen, die am liebsten draußen, in der Natur, mit den Kindern unterwegs sind. Sie bestärken die Schüler darin, mit liebevoller Neugier die kleinen, oft verborgenen Gefühle für das Wesen der Dinge wieder ans Tageslicht zu bringen“, erzählt Birgit Kluibenschädler, die Leiterin.

Erleben und Lernen

Am Montag endet die selbständige Anreise zur Alpenschule für die Schulkinder mit der Bahn in Westendorf. Von dort aus geht es mit dem hofeigenen Transportservice hinauf in die Berge. Nach der Ankunft und dem Inspizieren der Schlafräume stehen erst einmal kleine Erkundungstouren von Hof zu Hof und Kennenlernspiele auf dem Programm. So vergeht für die Kinder der Anreisetag wie im Flug, die frische Luft macht richtig hungrig und so schmeckt das gute Abendessen einfach köstlich! Der Dienstag beginnt direkt mit der ersten Erlebniswerkstätte: „Von der Milch – so ein Topfen, so ein Käse!“ Dazu treffen sich alle Kinder bei Bäuerin Tini in der Küche. Dort lernen sie, wie aus Milch Käse wird. Natürlich dürfen alle kräftig mithelfen, schließlich muss viel gerührt und gleichzeitig genau auf die Temperatur der Milch geachtet werden. Doch am Ende ist allen klar: die Milchsäurebakterien sind die fleißigsten Helfer. Nachmittags werden ausgiebig die vier Berghöfe besucht – auf dem einen gibt es Hennen, auf einem anderen Ziegen und Schweine. Katzen und viele Kühe gibt es überall. Und die wollen auch gestreichelt werden. Ein Paradies vor allem für Stadtkinder, die zum ersten Mal in ihrem Leben vorsichtig Kontakt zu den Bauernhoftieren knüpfen. Dabei lauschen sie Altbauer Ander mit dem langen Bart, der viele lustige und spannende Geschichten von früher erzählt. Die kecke, vierjährige Jungbäuerin Sophia zeigt den Schülern ganz genau,



Erlebnisreiche Tage in der Natur und am Tiroler Bergbauernhof.

Salvenberg 45 | 6363 Westendorf | info@alpenschule.at | www.alpenschule.at
Obmann: Dir. Ing. Franz Berger | Geschäftsführerin: Mag. Birgit Kluibenschädl

wo es im Stall langgeht. Nach dem Abendessen steigt die Spannung, denn in der Nacht soll es noch eine Fackelwanderung geben. „Grün, frisch, wild“ geht es am nächsten Tag weiter. So heißt die für Mittwoch anstehende Erlebniswerkstatt. Bei einem kleinen Spaziergang lernen die Schüler viel über die Wildkräuter, die rund um die Alpenschule wachsen. Und die müssen auch prompt probiert werden: Der Topfen, den die Bäuerin am Morgen mitgegeben, hat, wird nun mit den gesammelten, frischen Wildkräutern zu einem Aufstrich verrührt. Der Geschmack ist umwerfend. Am Donnerstag lockt das Highlight der Woche: Unter dem Motto „Mäh und muh – von Schaf und Kuh“ geht’s zum Schafbauern Peter nach nebenan. Dort warten die kleinen Lämmer darauf, von den Schülern gestreichelt zu werden. Aus der eingefärbten, bunten Wolle wird anschließend gefilzt. Die gefertigten Schlüsselanhänger, dürfen die Kinder als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Mit einer „Spannenden Entdeckungsreise am alten Hof“ beginnt der letzte Tag der Schulwoche, der Freitag. Die zentralen Fragen: Wie haben die Leute früher gelebt? Was haben die Generationen vor uns ohne Strom und Wasserversorgung gemacht? Wie sieht ein Plumpsklo aus und welche Werkzeuge wurden verwendet? werden den Schülern eindrucksvoll erklärt und beantwortet. Am meisten Spaß macht es den Kindern jedoch, in die alten Trachten, Dirndl und Lederhosen zu schlüpfen.

Im Einklang mit der Natur

Täglich dürfen die Schüler bei der Stallarbeit helfen. Dafür wird auch das frühe Aufstehen gerne in Kauf genommen, denn wann bietet sich sonst die Gelegenheit, Kühen Heu zu füttern, ein frisches Ei aus dem Nest zu nehmen oder für das in der Nacht geborene Kälbchen einen passenden Namen auszuwählen? So fängt jeder Tag richtig spannend an. Und nach der Stallarbeit wartet zur Stärkung schon das leckere Frühstück auf die Nachwuchsbauern. Der soziale Aspekt des Miteinanders wird in der Alpenschule groß geschrieben. Alle helfen mit, jeder hilft jedem. Kleingruppen stärken diesen pädagogischen Ansatz zusätzlich. Ob in der Küche, beim Aufräumen der Spielräume oder beim Holzholen für den Ofen – überall wird mit angepackt. Beim Lagerfeuer am letzten Abend schmeckt das selbstgebackene Brot mit den Würstchen richtig gut, die Stimmung ist ausgelassen. Ein wenig Abschiedsschmerz mischt sich dann doch unter die Schüler. Aber auch die Erkenntnis, dass ein verantwortungsvolles Miteinander – auch im Einklang mit der Natur – ein lobenswertes Ziel sein kann.

Einzigartige Förderung

In der Natur und rund um die Alpenschule gibt es so viele spannende Entdeckungsreisen, dass eine Woche fast zu kurz erscheint. Die Schule des Sehens, Fühlens, Schmeckens und Erlebens ist eine wirkliche Entdeckungs- und Erlebnisreise für die jungen Besucher – mit ausreichend Zeit zum Spielen und Erholen.
www.alpenschule.at